

Organisatorisches:

Termin: Di 11.12.2018, 9.30 bis 16.30 Uhr

Veranstalter/Veranstaltungsort:

ZEFOG im Heinrich Pesch Haus
Katholische Akademie Rhein-Neckar
Frankenthaler Str. 229 ■ 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 5999 – 0 ■ Fax: 0621 517225

Verantwortlich:

Dr. Jonas Pavelka

Referent:

Prof. Dr. Frans Vosman

Anmeldung und Service:

Beate Fendel ■ Tel. 0621 5999 – 360
E-Mail: anmeldung@zefog.de

Kostenbeitrag:

179 € (inkl. Verpflegung)

Hinweis:

Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis zum 27.11.2018 erbeten.

Das ZEFOG im Heinrich Pesch Haus hat das Recht, bei ungenügender Beteiligung Veranstaltungen abzusagen.

Bereits angemeldete Teilnehmer*innen werden spätestens fünf Tage vor Beginn benachrichtigt. Bezahlte Entgelte werden erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Ein Wechsel des Referenten berechtigt weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Kurskosten.



Ethikberatung in der sozialen Praxis

Follow-Up für Ethikberater*innen

Dienstag, 11.12.2018, 9.30 - 16.30 Uhr



Ethikberatung in der sozialen Praxis

Follow-Up-Veranstaltung für Ethikberater

In Einrichtungen sozialer Praxis, wie z.B. Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Unterkünften für obdachlose Menschen, Einrichtungen der Jugendhilfe oder auch der Altenhilfe als Wohn- und Lebensort von Menschen, treten ethische Fragestellungen auf, die nicht nur den medizinischen und pflegerischen Bereich betreffen.

Das Modell der Ethikberatung, das sich für die Erarbeitung ethischer Empfehlungen bei medizinischen oder pflegfachlichen Entscheidungen inzwischen bewährt hat, trifft in sozialen Arbeitsfeldern auf andere Bedingungen als z.B. in der klinischen Praxis. So sind in den genannten Einrichtungen oftmals vielfältige Gesprächs- und Beratungsformate etabliert, wie z.B. Supervisionen und Mediationen. Der Interaktion und Kommunikation als solcher kommt daher im alltäglichen sozialprofessionellen Handeln ein anderer Stellenwert zu. Die Gesprächsführung ist mitunter elementarer Bestandteil der Arbeit zwischen Fachkräften der Sozialarbeit, Psychologie, Pädagogik und den betroffenen Menschen. Die Herangehensweise, die Bearbeitung und auch die ethischen Fragestellungen selbst können sich dadurch teilweise erheblich vom klinischen Kontext unterscheiden.

Seminarinhalte:

Im Seminar werden Fallvignetten aus der sozialen Arbeit vorgestellt und im Anschluss diskutiert, welche Aspekte bei der Bearbeitung ethischer Konfliktsituationen in der sozialen

Praxis über die gewohnte Fallbesprechungsstruktur hinaus zu beachten sind. Es wird zu klären sein, ob es für die Ethikberatung im sozialprofessionellen Kontext ein anderes (erweitertes) Format der Ethikberatung braucht, oder ob es reicht, die bestehende Beratungsstruktur zu ergänzen und weiter zu entwickeln.

Methoden:

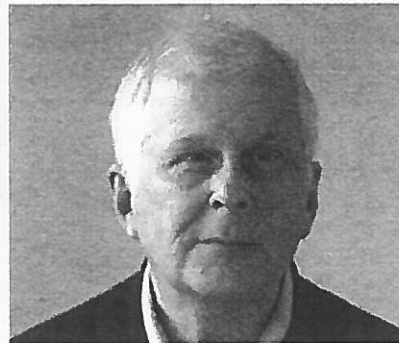
Impulse des Referenten, Diskussion von Fallvignetten, Möglichkeiten des Austauschs und gemeinsame Gespräche. Ausgangspunkt bilden die persönlichen Erfahrungen und die erlebte Praxis.

Zielgruppe:

Ethikberaterinnen und Ethikberater aus der Kranken- und Altenpflege, Hospizen, Obdachlosenhilfe und der Kinder- und Jugendhilfe.

Höchsteilnehmendenzahl: 15 Personen

Referent:



Prof. Dr. Frans Vosman
Care- Ethiker, Utrecht, Niederlande

Anmeldung [31010228]

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Veranstaltung „Ethikberatung in der sozialen Praxis“ am: Di 11.12.2018 im HPH:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon (privat)

Telefon (dienstlich)

E-Mail

Ich benötige eine Wegbeschreibung zum HPH.

Datum, Unterschrift